Nebst dem, was in den Messen er gewann,
Und was er, wenn's ihm glücken sollte,
Durch den Gewinst nun noch vermehren wollte,
In schweren Ziffern übersann.
Herr Orgon ging vor mir (ich geb' ihm diesen Namen,
Weil ich den seinen noch nicht weiß),
Er ging; doch eh' wir noch zu unserm Thiere kamen,
Begegnet uns ein alter schwacher Greis,
Für den, auch wenn er uns um nichts gebeten hätte,
Sein zitternd Haupt, das nur halb sein noch war,
Sein ehrlich fromm Gesicht, sein heilig graues Haar,
Mit mehr als Rednerkünsten red'te,
„Ach!" sprach er: „ach, erbarmt Euch mein!
Ich habe nichts, um meinen Durst zu stillen,
Ich will Euch künftig gern nicht mehr bemühen schwerlich seyn,
Denn Gott wird wol bald meinen Wunsch erfüllen,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000211